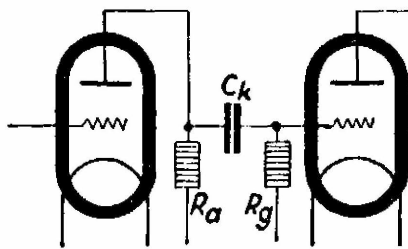


# Die Universal-Röhre REN 904

zeichnet sich durch ihre enorme Steilheit (5.5 mA/V) und ihren — für eine Anfangsstufenröhre besonders kleinen — Durchgriff von 4% aus.

Der sich aus den angegebenen Daten ergebende innere Widerstand von nur 8000 Ohm zeigt, daß sich diese Röhre für Transformator-kopplungen eignet, wobei sehr gute Verstärkungen und bei ihrer Verwendung als Audion gute Empfindlichkeiten zu erwarten sind. Für die Widerstandsverstärkung erscheint die Röhre auf Grund ihres kleinen Durchgriffes geeignet. Bei Verwendung der REN 904 kann eine andere Dimensionierung der Kopplungsmittel als bei der REN 1004 vorteilhaft sein:



$$C_k = 0,1 \text{ MF}$$

$$R_a = 0,02 \text{ M}\Omega$$

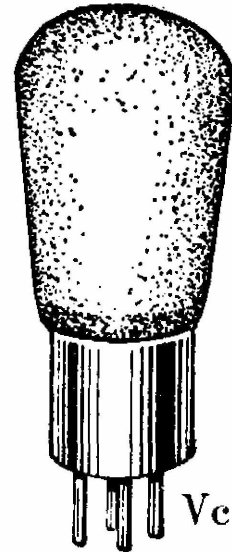
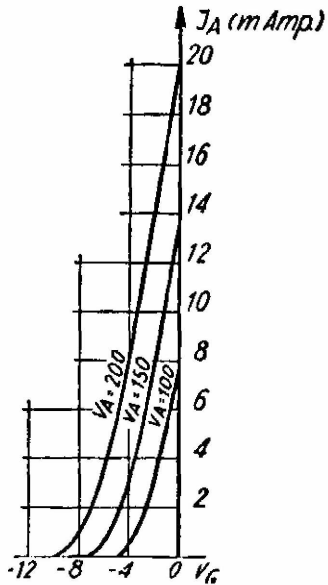
$$R_g = 0,5 \text{ M}\Omega$$

REN 904 kann in Widerstandsverstärkerschaltungen wegen besserer Rückkopplungseigenschaften besonders als Audion vorteilhaft sein. REN 904 ist zum Schutz gegen Streufelder außen metallisiert. Der Außenspiegel liegt am Kathodenpotential und gestattet einen gedrängteren und einfacheren Aufbau des Empfängers. Ein Einsetzen der REN 904 statt einer REN 1004 wird meist möglich sein, dagegen können beim Auswechseln gegen REN 804 und REN 1104 infolge der anderen Gitterspannungsverhältnisse Schwierigkeiten entstehen. In transformatorgekoppelten Verstärkern ist zweckmäßig eine Gittervorspannung entsprechend nachstehender Tabelle zu erteilen.

Anodenspannung	Neg. Gittervorspannung
200	4
150	3
100	2

# Universal-Röhre

# REN 904



Fadenspannung .. . . . . .	3,8-4 Volt
Heizstrom .. . . . . .	ca. 1 Amp.
Anodenspannung .. . . . . .	max. 200 Volt
Steilheit .. . . . . .	ca. 3,5 mA/V
Durchgriff .. . . . . .	ca. 4%
Verstärkungsfaktor .. . . . . .	$= -\frac{1}{D} = \text{ca. } 25$

Anodenstrom siehe Charakteristik

Sockelanordnung .. . . . . .	(vgl. S. 139/3)
Sockelschaltung .. . . . . .	(vgl. S. 140/5)
Kolbengröße .. . . . . .	(vgl. S. 143/Vc)

Codewort: nssdl